



Der Bürgermeister

**Öffentliche
Berichtsvorlage
357/2010**

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr
Produkt:

Datum:
11.01.2011

Beratungsfolge:
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Sitzungsdatum:
26.01.2011

Kenntnisnahme

Abschlussbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen und Tätigkeitsbericht der Bauordnung

Sachverhalt:

Der Abschlussbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen liegt bei.

Ergänzend zu der vorgelegten Übersicht weist die Verwaltung zum Tätigkeitsbericht der Bauordnung auf Folgendes hin:

Bei den landwirtschaftlichen Gebäuden, die im förmlichen Verfahren nach § 63 BauO NRW genehmigt wurden, handelte es sich erneut um Stallgebäude größerer Schweinemastbetriebe, deren Betriebsgröße unterhalb des Schwellenwertes (1.500 Mastplätze) nach der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes liegt sowie um den Bau einer Biogasanlage. Anträge zum Neubau von Geflügelmastställen wurden 2010 nicht gestellt, für 2 gewerbliche Mastanlagen wurde eine Stellungnahme im Rahmen des Verfahrens zur Vorprüfung nach UVPG abgegeben. Die gewerblichen Neubauten beinhalten u. a. die Errichtung gewerblicher Schweinemastanlagen und den Bau eines Hotels. Bei den Um- bzw. Anbauten im förmlichen Verfahren handelt es sich um Erweiterungsbauten an Industrieanlagen, Gewerbe- und landwirtschaftlichen Betrieben sowie Büro- und Verwaltungsgebäuden mit mehr als 1.500 m² Grundfläche. Enthalten sind auch Umbaumaßnahmen an sieben städtischen Schulen im Rahmen des Konjunkturpaketes II sowie Umbauten und Erweiterungen an fünf kirchlichen Kindergartengebäuden für die Einrichtung einer U 3 Betreuung, die als (große) Sonderbauten einen großen Arbeitsanteil in der Bauaufsicht ausmachten.

Bei den Neubauvorhaben im vereinfachten Genehmigungsverfahren sind die landwirtschaftlichen Objekte im Vergleich zu 2009 gestiegen, kleine und mittlere gewerbliche Maßnahmen sind dagegen rückläufig. Bei den Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohneinheiten handelt es sich überwiegend - wie auch in den Vorjahren - um Eigentumswohnungen gehobener Ausstattung. Ein Objekt beinhaltet sechs Sozialwohnungen.

Rückläufig sind die bearbeiteten Anträge zur Errichtung von Wohngebäuden mit bis zu zwei Wohneinheiten sowohl im Baugenehmigungs- als auch im Freistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW. Für das Baugebiet „Im Großen Esch“ wurden im Berichtszeitraum 10 Anträge vorgelegt. Die Bebauung der Grundstücke an der Lindenstraße wurde 2010 fortgeführt. Für vier Grundstücke wurden noch keine Anträge vorgelegt, 11 Grundstücke sind in diesem Gebiet vorhanden.

Die Anzahl durchgeführter Bauzustandsbesichtigungen konnte wieder gesteigert werden. Aufgrund einer leicht verbesserten Personalsituation können künftig wieder die gesetzlich vorgeschriebenen wiederkehrenden Prüfungen vorgenommen werden.

Nach einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes wurden im Vergleich zum Vorjahrszeitraum von Januar bis September 2010 7 % mehr Wohnungen (Wohnungen in Einfamilien- und Zweifamilienhäusern + 6,3 bzw. + 8,2 %, Wohnungen in Mehrfamilienhäusern + 9,5 %) genehmigt. Dieser bundesweite Trend hat sich in Coesfeld nicht bestätigt. Durch die Ausweisung des Baugebiets „Wohnen am Kulturquartier“ wird sich diese Entwicklung ab 2011 positiv ändern. Bei den Nichtwohngebäuden stieg das Bauvolumen um 1,4 % (- 25,4 % im Vorjahr), bei öffentlichen Bauvorhaben steigerte sich das Bauvolumen um 10,4 % (+ 25,3 % im Vorjahr).

Anlagen:

Abschlussbericht

Tätigkeitsbericht der Bauordnung